Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/123026074513/

ID: 123026074513 **Datum:** 23.07.2018 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Heilbronner Str.
Hausnummer:	39
Postleitzahl:	74211
Stadt-Teilort:	Leingarten
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Leingarten
Wohnplatz:	keine genauere Zuordnung
Wohnplatzschlüssel:	8125058000
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Südansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Stuckdecke

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Detail Fenster: Kondensatrinne

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Gewölbekeller

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Treppenaufgang EG

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Detail Fenster

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Treppenaufgang 1. OG.

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Detail Südansicht

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Detail Fensterläden

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Gewölbekeller

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Nordostansicht

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Vorratskammer

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Heilbronner Str. 39, Leingarten, Inschrift im Türsturz

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das zweigeschossige, giebelständige Wohnhaus wurde gemäß der Inschrift im Türsturz 1751 (i) als Fachwerkkonstruktion errichtet.
Es wurde keine umfassende bauhistorische Untersuchung erstellt.

1. Bauphase:
(1751)

Errichtung als Fachwerkkonstruktion.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Holzgerüstbau
  - Geschossgerüst

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensaufnahme Holztragwerk und übrige Bauteile

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude steht zentral in giebelständiger Lage an der Nordseite der Heilbronner Straße. Auf der gegenüberliegenden Seite, östlich des Leingartener Rathauses, befindet sich die Evangelische Kirche Großgartach.

Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
	  • Bauernhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit rechteckiger Gebäudeform. Das Dachgeschoss ist auf der Südseite zweistöckig.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Aufbau: Gewölbekeller, Erdgeschoss, Obergeschoss, 1. Dachgeschoss, 2. Dachgeschoss (nur Südseite).
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Gebäude scheint an vielen Stellen inhomogen ausgestattet. Fassaden, Dachgeometrie und Grundrisse zeigen Abstufungen und Winkel. Die Machart der Fenster variiert stark. Als Grundtendenz kann festgestellt werden, dass das Gebäude mit zunehmendem Abstand von der Straße in seiner Substanz jünger wird. Es kann zudem festgestellt werden, dass die angetroffene Bausubstanz auf ein regelmäßig überarbeitetes, verändertes und repariertes Gebäude hinweist. Daraus resultiert, dass nur selten von einer befundeten Situation auf eine andere geschlossen werden kann. Da die Dichte an Sondagen nicht beliebig gesteigert werden kann, bleiben am Bau einige Wagnisse und Unwägbarkeiten, die das (auch das im denkmalgeschützten Bestand) Übliche übersteigen. Der Zustand des untersuchten Objekts muss als mäßig bis stark geschädigt bezeichnet werden, es sind zahlreiche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden und im Kern anzuraten. Diese schadensbedingten Sanierungsmaßnahmen überlagern sich teilweise mit den Anforderungen aus der geplanten Nutzung als Hotel, zum Teil reichen diese Anforderungen weiter. Schadensarten: Steinschäden, Putz- und Stuckschäden, Fensterschäden, Schäden an Böden, Wänden und Decken, Schäden an der Ausstattung. Genaue Details und Beschreibungen der Schäden sind den zugeordneten Dokumentationen zu entnehmen.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau

Konstruktion/Material:	Das aus dreizehn Gespärren bestehende, zweifach liegende und einfach stehende Kehlbalkendachwerk ist durchweg in Nadelholz verzimmert.